

## Die Klosterkonzerte zu „Besuch bei Abt Beringer“

Großer Beliebtheit erfreuen sich seit Jahren zwei sommerliche Klosterkonzerte im Hofgut im bayerischen Hörstein auf der anderen Mainseite von Seligenstadt.

Um das Jahr 1000 hatte Abt Beringer (Beringerus), der 10. Vorsteher der Benediktinerabtei Seligenstadt, dort am Hang des Vorspessarts den Weinbau begründet.

Er soll sich nicht nur um das ‚Himmlische‘ gekümmert, sondern auch geschickt die irdischen Geschäfte geführt haben. So habe er auch mehrere Weinberge in Hirschstein (Hörstein) gekauft.

Der dortige Wein wird in den Klosterschriften als heilkräftig beschrieben. (Hubert Post – Die Äbte des Klosters Seligenstadt).

Bis zur Aufhebung des Klosters 1803 deckten dort die Seligenstädter Mönche ihren Bedarf. Zeugnis davon gibt bis heute die Weinlage „Abtsberg“ und der historische Abtshof gegenüber dem Hofgut an der Mömbriser Straße, Teil einer politische Grenzen überschreitenden Landschaft.



© Horst Müller Zur Führung im Weinberg – im Hintergrund der Abtshof